



Deutsche Bank Global Markets

Ex-Ante Offenlegung der Kosten 2018

Dieses Dokument enthält wichtige Hinweise zu Leistungen der Unternehmens- und Investmentbank. Es handelt sich nicht um Werbematerial. In diesem Dokument werden die mit der jeweiligen Art von Leistungen verbundenen Kosten und Gebühren aufgeschlüsselt und veranschaulicht. Ferner werden Beispiele bestimmter Produkte und Leistungen und die mit ihnen verbundenen Kosten und Gebühren aufgezeigt. Die in diesem Dokument angegebenen Kosten und Gebühren dienen der Veranschaulichung der mit bestimmten Produkten und Leistungen verbundenen Kosten und Gebühren. Sie entsprechen unter Umständen jedoch nicht den mit einer tatsächlichen Transaktion verbundenen Kosten und Gebühren. Sollten Sie Fragen zu den mit einem bestimmten Produkt oder einer bestimmten Leistung verbundenen Kosten und Gebühren haben, wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren üblichen Ansprechpartner bei der Deutschen Bank. Wir werden Ihnen einmal jährlich Informationen zu den Kosten und Gebühren zur Verfügung stellen, die mit denen Ihnen gegenüber tatsächlich erbrachten Leistungen und mit den Ihnen tatsächlich zur Verfügung gestellten Produkten verbunden sind.

Um welche Kosten handelt es sich?

Die Deutsche Bank erhebt Gebühren oder Provisionen für die von ihr im Zusammenhang mit den betreffenden Produkten erbrachten Leistungen.

Dieses Dokument veranschaulicht die im Zusammenhang mit der Erbringung der Global Prime Finance Services zahlbaren Kosten und Gebühren.

Gebühren für die Global Prime Finance Services werden nach dem Grundsatz der periodengerechten Abgrenzung anhand eines festgelegten Referenzzinssatzes zuzüglich einer Marge berechnet. Der jeweilige Referenzzinssatz und die Marge für jeden Markt werden mit Ihnen in einer gesonderten Gebührenvereinbarung vereinbart.

Die in den nachstehenden Tabellen angegebenen Kosten und Gebühren veranschaulichen die mit den Global Prime Finance Services der Deutschen Bank verbundenen Kosten und Gebühren. Sie sind nicht als Angabe der Kosten und Gebühren, die mit den tatsächlich für einen bestimmten Kunden erbrachten Leistungen verbunden sind, zu verstehen.

Sollten Sie Fragen zu den mit Global Prime Finance verbundenen Kosten und Gebühren haben, wenden sie sich diesbezüglich bitte an Ihren üblichen Ansprechpartner bei der Deutschen Bank.



Global Prime Finance Services

Die von der Deutschen Bank angebotenen Global Prime Finance Services umfassen:

- Barfinanzierung von Long-Positionen in Wertpapieren
- Wertpapierdarlehensgeschäfte im Zusammenhang mit Short-Positionen in Wertpapieren
- Synthetische Equity-Finanzierung mittels Equity Swaps

Die Risikopositionen der Kunden werden mit Sicherheiten in Form von Geld und Wertpapieren besichert, die von der Deutschen Bank verwahrt werden. Es besteht die Möglichkeit einer Verrechnung von Margin-Anforderungen aus verschiedenen Risikopositionen (Cross Margining).

Veranschaulichungen der Kosten und Gebühren

Die nachstehenden Veranschaulichungen basieren auf einer Berechnung der Zinsen für ein Jahr mit 365 Tagen und weisen die täglich anfallenden Kosten und Gebühren aus.

Für den Ausweis der Gesamtbeträge in den Veranschaulichungen wurden Beträge, die auf andere Währungen als US-Dollar lauten, am 1. November 2017 [zum WM-/ Reuters-Kassa-Schlusskurs] in US-Dollar umgerechnet.

Die Referenzzinssätze sind mit Stand vom 1. November 2017 [unter Verwendung der Bloomberg-Referenzzinssätze] angegeben.

Die Veranschaulichungen weisen keine Gebühren aus für:

(a) von der Deutschen Bank erbrachte Leistungen in Bezug auf Portfoliohandel oder sonstige Verkäufe/Handelstätigkeiten oder

(b) von der Deutschen Bank erbrachte allgemeine Abwicklungs- und Clearingleistungen.

Veranschaulichungen für solche Leistungen werden gesondert zur Verfügung gestellt.

Die in den nachstehenden Tabellen angegebenen Kosten und Gebühren veranschaulichen die mit den Global Prime Finance Services der Deutschen Bank verbundenen Kosten und Gebühren.



Negativ- und Guthabensalden

Kunden können im Zusammenhang mit Anlagen Einlagen tätigen und Gelder aufnehmen. Ein „Negativ“-Saldo für einen Kunden steht für einen als Kredit gewährten Betrag und ein „Guthaben“-Saldo für Einlagen des Kunden.

- Die Referenzzinssätze und Margen für die Negativ- und Guthabensalden werden für jede Währung im Voraus vereinbart.
- Die jeweiligen Sätze werden dann nach dem Grundsatz der periodengerechten Abgrenzung auf die Negativ- bzw. Guthabensalden angewendet.
- Unter „Negativsalden“ steht der Satz, den der Kunde an die Deutsche Bank zahlt, und unter „Guthabensalden“ der Satz, den die Deutsche Bank dem Kunden auf Einlagen zahlt.

Beispiel: Referenzzinssätze und Margen für Negativ- und Guthabensalden nach Währung

Währung	Negativsalden	Guthabensalden
EUR	1W LIBOR + 25	O/N LIBID - 10
GBP	1W LIBOR +20	O/N LIBID - 15
USD	OBFR + 10	OBFR - 20

Beispiel: Angenommener Nominalbetrag: 1.000.000 und 10 % Marge

Währung	Negativsalden (Geldwert)	Guthabensalden (Geldwert)	Negativsalden (USD)	Guthabensalden (USD)
EUR	-3,95	-18,08	-4,58	-20,98
GBP	14,30	-1,37	19,02	-1,82
USD	31,07	26,30	31,07	26,30
		Gesamtkosten USD (Hinweis 6)	45,51	3,50
		*Gesamtkosten in %	0,0014	0,0001

Leerverkäufe (Shorts)

Wertpapierdarlehen beziehen sich auf die Gewährung eines Darlehens in Form von Wertpapieren durch eine Partei an eine andere. Die Darlehensbedingungen richten sich nach einem „Wertpapierdarlehensvertrag“, gemäß dem der Darlehensnehmer dem Darlehensgeber Sicherheiten in Form von Geld oder Wertpapieren, deren Wert mindestens dem Wert der als Darlehen gewährten Wertpapiere entspricht, zuzüglich einer vereinbarten Marge zur Verfügung stellen muss.

- Im Voraus vereinbarte allgemeine Sicherheitengebühren (general collateral (GC) fees) werden je nach Markt, an dem der Kunde Short-Positionen eingeht, vereinbart.
- Referenzzinssätze und Margen (soweit anwendbar) werden je nach Markt in Bezug auf den Barerlös aus einem durch den Kunden getätigten Leerverkauf vereinbart.
- „Erlös“ steht für den Satz, den die Deutsche Bank dem Kunden auf den Erlös aus einem Leerverkauf zahlt.
- „GC-Gebühr“ ist die Gebühr, die die Deutsche Bank erhält, wenn der Kunde eine Short-Position in einem Wertpapier eingeht.
- Sätze und Gebühren werden nach dem Grundsatz der periodengerechten Abgrenzung angewendet.

Beispiel: Referenzzinssätze und Margen für Barerlöse und Gebühren für die Darlehensaufnahme nach Währung

Markt	Währung	Erlöse (Basispunkte)	GC-Gebühr (Basispunkte) (Hinweis 2)	Nicht-DB-Gebühr (Basispunkte) (Hinweis 3)
Österreich	EUR	O/N LIBID	25	5
Vereinigtes Königreich	GBP	O/N LIBID	25	5
Vereinigte Staaten von Amerika	USD	OBFR - 5	-	5

Beispiel: Nominalbetrag von 1.000.000

Markt	Währung	Erlöse (Geldwert)	GC-Gebühr (Hinweis 2) (Geldwert)	Nicht-DB-Gebühr (USD) (Hinweis 3)	Erlöse (USD)	GC-Gebühr (USD)
Österreich	EUR	-15,34	7	-	-17,80	7,95
Vereinigtes Königreich	GBP	2,74	7	-	3,64	9,11
Vereinigte Staaten von Amerika	USD	30,41	-	1	30,41	-
Gesamtkosten (Hinweis 6)				1	16,26	17,05
*Gesamtkosten in %				0,00003 %	0,0005 %	0,0005 %



Sonstige Gebühren

- Ticket-Gebühren [werden/können] für Geschäfte erhoben, die mit anderen Brokern als der Deutschen Bank ausgeführt werden. Die Gebühr wird pro Ticket erhoben.
- Ticket-Gebühren decken alle mit der Barausführung verbundenen Abwicklungs- und Clearingkosten ab.
- Falls mit dem Kunden vereinbart, können ferner Depotgebühren erhoben werden.
- In besonderen Fällen können mit Kunden weitere Gebühren vereinbart werden.

Markt	Gebühr pro Ticket (USD)	Depotgebühr (Basispunkte)
Schweiz	25	0
Vereinigtes Königreich	25	0
Vereinigte Staaten von Amerika	25	0

Beispiel: Der Kunde handelt drei gesonderte Schweizer Tickets

Markt	Tickets	Ticket-Gebühr (USD)	Depotgebühr (Basispunkte)
Schweiz	3	75	-
Vereinigtes Königreich	-	-	-
Vereinigte Staaten von Amerika	-	-	-
Gesamtkosten	-	75	-

Equity Swaps

Ein Equity Swap ist ein Derivatevertrag, bei dem bestimmte zukünftige Zahlungsströme zwischen zwei Gegenparteien in im Voraus festgelegten zukünftigen Zahlungsintervallen ausgetauscht werden. Die meisten Equity Swaps beinhalten einen fiktiven Nennwert und eine bestimmte Laufzeit. Die beiden Zahlungsströme werden als „Legs“ (Elemente) des Swap bezeichnet:

- Eines der Elemente ist an einen variablen Zinssatz wie den LIBOR gekoppelt. Dieses Element wird gemeinhin als Floating Leg (variables Element) bezeichnet.
- Das andere Element des Swap beruht auf der Performance einer Aktie oder eines Aktienindex. Dieses Element wird gemeinhin als das Equity Leg (Eigenkapital-Element) bezeichnet.

Die in den nachstehenden Tabellen angegebenen Kosten und Gebühren dienen der Veranschaulichung der mit einem bestimmten Produkt verbundenen Kosten und Gebühren. Sie entsprechen (in dem in diesem Dokument angegebenen Umfang) unter Umständen jedoch nicht den mit einer tatsächlichen Transaktion verbundenen Kosten und Gebühren.

Equity Swaps

- Die Referenzzinssätze und Margen für die Long- und Short-Positionen werden im Voraus je Markt vereinbart.
- Die jeweiligen Sätze werden dann nach dem Grundsatz der periodengerechten Abgrenzung auf den Nominalbetrag in Abhängigkeit davon angewendet, ob der Kunde in einem bestimmten Markt eine Long- oder Short-Position eingegangen ist.
- Der „Long“-Satz ist der Satz, der von dem Kunden für Long-Positionen in Swaps erhoben wird.
- „GC Shorts“ ist der Satz, den der Kunde auf Short-Positionen in Swaps erhält.

Beispiel: Referenzzinssätze und Margen für Long- und Short-Positionen nach Währung

Markt	Währung	Long-Satz	GC Shorts (Hinweis 2)
Österreich	CHF	1M LIBOR + 25	1M LIBOR – 10
Vereinigtes Königreich	GBP	1M LIBOR + 30	1M LIBOR – 5
Vereinigte Staaten von Amerika	USD	1M LIBOR + 25	OBFR – 30

Beispiel: Equity Swap mit einem Nominalbetrag von 2.000.000

Markt	Währung	Long-Satz (Geldwert)	GC Shorts (Hinweis 2) (Geldwert)	Long-Satz (USD)	GC Shorts (USD)
Österreich	EUR	-29	-48	-33,69	-55,93
Vereinigtes Königreich	GBP	39	20	52,47	26,96
Vereinigte Staaten von Amerika	USD	82	47	81,64	47,12
Gesamtkosten (Hinweis 6)				100,43	18,15
*Gesamtkosten in %				0,0014%	0,0003%

Hinweise

1. Soweit nicht anders angegeben, sind alle Finanzierungsmargen und Gebühren in den vorstehenden Veranschaulichungen in Basispunkten (bps) ausgedrückt. Alle Referenzzinssätze werden täglich angepasst und Negativ- und Guthabensalden werden für jede Währung auf Bruttobasis (d. h. ohne Berücksichtigung der Leerverkaufserlöse) berechnet.
2. „GC“ steht für den allgemeinen Sicherheiten („General Collateral“)-Gebührensatz. Die „Hard-To-Borrow“-Gebührensätze werden jeweils ausgehandelt.
3. Die „Nicht-DB-Gebühr für Leerverkäufe“ ist die Gebühr für Wertpapiere, die von anderen Brokern entliehen und Gegenstand eines „Give-up“ sind oder „Put-through“ an die Deutsche Bank sind. Put-through-Darlehen dürfen 15 % des Gesamtbetrags der von der Deutschen Bank entliehenen Wertpapiere nicht übersteigen. Die Deutsche Bank behält sich vor, solche Geschäfte anzunehmen oder abzulehnen.
4. Ticket-Gebühren werden nur für Geschäfte erhoben, die mit anderen Brokern als der Deutschen Bank ausgeführt werden.
5. Währungsumrechnungskurse werden von der Deutschen Bank nach Treu und Glauben und in wirtschaftlich vernünftiger Weise anhand der in der jeweiligen Kundenvereinbarung vereinbarten Methode ermittelt.
6. Die Deutsche Bank wird ihre Kosten und Gebühren laufend überprüfen. Die Deutsche Bank behält sich vor, Gebühren anzupassen und, falls erforderlich, neue Gebühren für zusätzliche Leistungen oder Funktionen zu erheben. Die Deutsche Bank wird Kunden über beabsichtigte Gebührenänderungen unverzüglich informieren.
7. Unbeschadet des vorstehenden Hinweises 6 wird die Deutsche Bank bei der regelmäßigen Überprüfung der Gebühren für Positionen im Portfolio des Kunden unter anderem Folgendes berücksichtigen:
 - (a) die Positionsgröße im Verhältnis zu dem im Streubesitz befindlichen Anteil des zugrunde liegenden Wertpapiers;
 - (b) die Positionsgröße im Verhältnis zu der gesamten Marktkapitalisierung des betreffenden zugrunde liegenden Wertpapiers;
 - (c) die Positionsgröße im Verhältnis zu dem rollierenden 3-Monats-Durchschnitt des täglichen Handelsumsatzes in dem zugrunde liegenden Wertpapier und
 - (d) den Hauptindex, in dem das betreffende zugrunde liegende Wertpapier enthalten ist.



Verwendete illustrative Zinssätze (zum 1. November 2017)

Referenzzinssatz	Währung	Ticker	Zinssatz (%)
1W LIBOR	EUR	EE0001W	0,40914
1W LIBOR	GBP	BP0001W	0,38175
OBFR	USD	OBFR01	1,16
O/N LIBID	EUR	EE000/N	-0,55686
O/N LIBID	GBP	EE000/N	0,09905
1M LIBOR	CHF	SF0001M	-0,78455
1M LIBOR	GBP	BP0001M	0,42216
1M LIBOR	USD	US0001M	1,24333

Verwendete illustrative Wechselkurse (zum 1. November 2017)

Währung	USD (Wechselkurs)
EUR	1,16
GBP	1,33
USD	1